



Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

GITARRE, GESANG & MISCHPULT

Neue Musikgruppe für Werkstattmitarbeiter

NACHHALTIGKEIT & UMWELTBEWUSSTSEIN

Neue E-Autos für den Ambulanten Pflegedienst

POESIE, HARMONIE & STARKEN FARBEN

Neue Ausstellung im Museums-café Samocca

Mehr dazu im Innenteil



Es geht wieder los – Samocca-Mitarbeiterinnen gestalten Stühle

Es wird wieder kräftig gepinselt. Nach der Gestaltung der Sitzbank gegen Ausgrenzung sind jetzt Stühle an der Reihe, die von Kolleginnen und Kollegen gespendet wurden.

Die Kreativgruppe vom Café Samocca nimmt an der Kunstaktion „Jeder Mensch braucht einen Platz im Leben“ in Aachen teil. Im Kulturwerk Aachen werden nach den Sommerferien vor der dortigen Galerie über 100 künstlerisch

gestaltete Stühle aufgestellt. Es wird eingeladen, Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen oder Kontakte auszutauschen.

Mehr Infos zu Termin und Ort der Veranstaltung zu gegebener Zeit.



Bewohner der Wohnstätte Höngen als Sternsinger

Als Könige verkleidet zogen sechs Bewohnerinnen und Bewohner durch Höngen, sammelten Spenden für Kinder in Amazonien und verbreiteten den Segensgruß. Begleitet wurden sie von einer Assistentin der Wohnstätte, einem Bewohnerbeirat und der Gemeindereferentin Gabriele Thönnessen. Überall wurden sie freundlich empfangen und erhielten neben großzügigen Geldspenden jede Menge süße Überraschungen. Mit einem gemütlichen Treffen im Pfarrheim mit Pommes und Snacks endete der gelungene Tag.





Bewegung, Spaß und ganz viel Action **Bewegungswoche in der Triangel Haaren**

Im Familienzentrum Triangel Haaren wird traditionell mit einer Bewegungswoche ins neue Jahr gestartet. Wegen der Schulferien steht dann die große Turnhalle nebenan täglich zur Verfügung, um Stationen und Spiele aufzubauen, die im normalen Kita-Alltag oft zu kurz kommen, weil sie viel Platz brauchen oder weil nicht alle

Materialien zur Verfügung stehen. Erstmals konnte in diesem Jahr mit allen Gruppen gleichzeitig geturnt werden! Sogar die ‚Großen‘ der U3-Gruppe waren dabei, wenn sie nicht gerade unsere Turnhalle für ihre eigenen kleinen Abenteuer nutzten.



Behindertenseelsorger geht in den Ruhestand

Seit über 40 Jahren ist Peter Derichs eng mit der Lebenshilfe Heinsberg verbunden. Als Diakon und Behindertenseelsorger besucht und berät er Menschen mit und ohne Behinderung im Kreis Heinsberg, organisiert inklusive Gottesdienste und andere Gemeinschaftsprojekte.

Nun verabschiedet er sich in den Ruhestand. Im Podcast mit Daniel Kus erzählt er von seinem Werdegang und der Arbeit in der Lebenshilfe Heinsberg.

Mit dem QR-Code geht's zum Podcast auf Spotify!



„Argumente gegen Stammtischparolen“

Die KoKoBe Peer-Beratung besuchte die Veranstaltung „Argumente gegen Stammtischparolen“: Während Referent Klaus-Peter Hufer über Stammtischparolen und ihre Wirkung im Alltag informierte, durchliefen die Beraterinnen ein Argumentationstraining, bei dem sie Handlungsmöglichkeiten und Beratungsstrategien erprobten.

„Dies war eine tolle Erfahrung für mich. Die vielen hilfreichen Handlungsstrategien werden sicherlich nützlich sein.“, so A. van Wijk, Peer-Beraterin der KoKoBe Kreis Heinsberg. Organisiert wurde die Veranstaltung durch das Kath. Forum für Erwachsenen- und Familienbildung MG und HS.



„Brook alaaf“ – Bröcker Waaterratte wieder unterwegs mit Kitamobil

Nachdem im letzten Jahr der Bus des Familienzentrums Triangel Oberbruch erstmals zum karnevalistischen Transportmittel umfunktioniert wurde, war der Grundstein für eine neue Tradition gelegt... So reisen in diesem Jahr

Prinz Ralf I. und Prinzessin Biggi mit ihrem Gefolge im bunt dekorierten Kitamobil durch den Kreis Heinsberg. Übergeben wurde ihnen das Gefährt vom Triangel-Prinzenpaar Klea und Luis, die ebenfalls auf dem Bus abgebildet sind.



Musikgruppe für Werkstattmitarbeiter

Unter Anleitung von Mike Schmidt vom Pädagogisch Sozialen Dienst geht es ab sofort einmal pro Woche für eine Stunde musikalisch zur Sache. Das Angebot wurde auf Wunsch von Leon Geers aus der Gruppe B 4 ins Leben gerufen und ist offen für alle Mitarbeiter, die neben der Arbeit Lust auf Musik haben... egal ob mit Gitarre, Gesang oder selbst gebautem DJ-Mischpult – hier ist für jeden was dabei!



Sandra Minkenberg und Oliver Hensen begrüßten die Karnevalisten

Erkelenzer Karnevalsgesellschaft 1832 besucht Werkstattbetrieb 4 in Erkelenz

Alaaf! Karnevalszeit auch in Erkelenz. Die diesjährige Prinzessin der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft 1832 e.V., Yvonne Kalfhues, hat in ihren Vorgaben für die Session folgendes festgeschrieben: „Mein Herz gehört besonders den Kindern, älteren Mitbürgern und der Lebenshilfe... Ich verordne, dass 11 Mitglieder des Rats für einen Nachmittag Pate eines Rollstuhlfahrers werden und eine ausgedehnte Tour durch Erkelenz machen.“

So wunderte es nicht, dass sie mit einem Teil ihres Gefolges dem Werkstattbetrieb 4 in Erkelenz einen Besuch abstattete: „Karneval steht für Miteinander. Als Prinzessin will ich auch auf die Lebenshilfe hinweisen und etwas dafür tun, dass noch mehr Menschen auf deren

Leistungen aufmerksam werden.“ Sandra Minkenberg vom pädagogischen sozialen Dienst und Betriebsstättenleiter Pädagogik, Oliver Hensen, hatten den Besuch organisiert und gaben zunächst eine kurze Einführung in die Geschichte der Lebenshilfe Heinsberg. Anschließend folgte eine Führung durch den Werkstattbetrieb mit anschließender Hospitation in Arbeits- und Fördergruppen des Betriebs. Ein spontan organisiertes Tanzangebot der Karnevalisten in der Gymnastikhalle wurde von vielen Mitarbeitern begeistert angenommen. Und auch die Gäste zeigten sich begeistert über die im Betrieb geleistete Arbeit und das hohe Maß an Zufriedenheit bei den Menschen mit Behinderung.



Betrieb 3 und 4



Karneval in der Lebenshilfe



Familienzentrum Triangel Haaren



Betrieb 1 und 2



Karneval in der Lebenshilfe



**Familienzentrum
Triangel Oberbruch**



**FuD beim Aufzug
in Wassenberg**



**Karnevalsfeier
des FuD**



**KG De Witsemänn
besucht Wohnstätte Höngen**



DeinWerk und Gablok

Die DeinWerk gGmbH und die Gablok Deutschland GmbH haben sich im Zuge einer regionalen Netzwerkveranstaltung kennengelernt. Nicht zuletzt, weil die flexiblen Leistungen von DeinWerk perfekt zum Kernprodukt der Gablok Gruppe passen, sondern auch, weil die Philosophie des Produkts im Sinne des Erfinders Gabriel Lakatos, gemeinsame Interessen vereint: Nachhaltiges, ökonomisch zugängliches Bauen für Jedermann.

Der Gablok ist ein raffinierter Baustein, welcher ähnlich wie ein Legostein im Zuge des Rohbaus einfach verklemt wird und somit den kompletten Rohbau konstruiert. Das System beinhaltet ein EPS Dämmungselement, welches weder verklebt noch mechanisch fixiert wird und dadurch rückbaufähig ist. So erhält der Kunde eine stabile und dennoch schlanke Wand, die über die Dämmungseigenschaften ähnlich eines Passivhauses verfügt. So entsteht ein hochwertiges und stabiles Holzhaus inklusive einer effizienten Dämmung, welches in den Rohbaukosten gegenüber Massiv- und konventioneller Holzbauweise 30 - 50 % günstiger ist.

Das Gablok System ist bereits mit über 200 Projekten etabliert. Die DeinWerk und Gablok Deutschland haben eine Absichtserklärung aufgesetzt, die Produktion der Steine für den deutschen Markt in Inklusionsarbeit zu realisieren. Interessierte können sich gerne bei der DeinWerk oder bei Gablok Deutschland direkt melden.

INFOS aus der Zentralen Verwaltung

Die Lebenshilfe hat ein neues Einarbeitungskonzept für neue Angestellte erarbeitet, um die erfolgreiche fachliche und soziale Integration der Angestellten zu gewährleisten. Mehr Infos hier...



Angebote rund um die Betriebliche Gesundheitsförderung – ab sofort digital über unser Intranet

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich über unser Intranet unter der Rubrik „BGF“ über die Angebote zu informieren und online anzumelden. Der „BGF-Veranstaltungskalender“ in Papierform entfällt.

Ambulater Pflegedienst steigt um auf E-Mobilität



Ganz im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein hat die Lebenshilfe Heinsberg die alte Flotte des Pflegedienstes ausgetauscht und durch E-Autos ersetzt. Der Verkaufsberater der Firma Jacobs Automobile Heinsberg, Reinhard Brunen, übergab die Schlüssel der Kleinstwagen an das Pflegeteam um Pflegedienstleiterin Carmen Chlebowski sowie an Marco Heitzer, der für das kaufmännische Management und Umsetzung der E-Mobilität verantwortlich war. Damit die Autos auch regelmäßig und zuverlässig ihren Dienst verrichten können, wurde am Gebäude eine entsprechende Ladeinfrastruktur mit Ladepunkten eingerichtet.



Farbenspiele im Museumscafé Samocca

Gemälde der Heinsberger Künstlerin Nastasia Dreßen sind bis zum 17.3.2024 im Museumscafé Samocca in Heinsberg zu bestaunen. Die zumeist großformatigen Arbeiten zeigen die stilistische Vielfalt der Künstlerin. Vielschichtige abstrakte Farbwelten finden sich hier neben abstrahierten Gesichtern und entführen den Betrachter in eine Welt, die von Poesie, Harmonie und starken Farben bestimmt wird.

Museumscafé Samocca

Hochstraße 19, 52525 Heinsberg, Tel. 0 24 52 106 20 77

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., Sa. 9 - 18 Uhr

Mi. Café 9 - 13 Uhr & Verkauf 9 - 18 Uhr

So. 10 - 17 Uhr



Fotoausstellung im Lebenshilfe Center

Traumreisen in die Vergangenheit heißt die Ausstellung mit großformatigen Fotos von Walter Scheufen, die auf der ersten Etage im Lebenshilfe Center zu bestaunen ist. Die Serie zeigt besondere Momente, die für den Fotografen wichtige Erinnerungen darstellen.



Kein Platz für Ausgrenzung im Suermondt-Ludwig-Museum

Die Künstler*innen aus der Kunstwerkstatt der Aachener Lebenshilfe besuchten das Suermondt-Ludwig-Museum, um eine Widmungsplakette an der Sitzbank „Kein Platz für Ausgrenzung“ anzubringen, die jetzt im Museum aufgestellt wurde. „Wir verschenken die Bank inklusive Widmung zum ersten Mal“, erläutert André Beckers, Mitglied der Geschäftsleitung der Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH. „Sie soll ein Zeichen der Anerkennung unserer besonderen Zusammenarbeit sein.“



Besinnliche Weihnachtsfeier beim Förderverein für Menschen mit geistig-körperlich Behinderung im Selfkant

Der Förderverein hatte seine Betreuungsgruppe zur vorweihnachtlichen Feier in die festlich geschmückte Mensa der Gesamtschule Gangelt-Selfkant eingeladen. Das Programm wurde mit Beiträgen der Gesamtschule eröffnet. Unter der Leitung

ihres Lehrers Dr. Peter Poot spielte ein Bläserensemble Weihnachtslieder. Schülerinnen aus der Unterstufe trugen eine moderne Fassung der Weihnachtsgeschichte vor, wobei die Textpassagen zusätzlich durch Bilder ergänzt wurden.



Nach der Kaffeetafel mit Stollen und Weihnachtsgebäck lauschten die Gäste Gedichten und Liedern, die von Menschen mit Behinderung vorgelesen wurden. Dann übernahm eine Bläsergruppe des Musikvereins St. Gregorius Saeffelen die musikalische Unterhaltung und verkürzte mit weihnachtlichen Weisen das Warten auf den heiligen Mann. Bei Einbruch der Dunkelheit erschien schließlich schwer beladen der Nikolaus und überreichte jedem Mitglied aus der Betreuungsgruppe ein persönliches Geschenk.



Weihnachtsfeier Betrieb 2

Auch im vergangenen Jahr durfte die traditionelle Weihnachtsfeier im Betrieb 2 nicht fehlen. Das Highlight bildete die Aufführung eines Theaterstücks, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits seit Sommer im Rahmen der begleitenden Angebote eingeübt hatten. Unterstützt wurden sie dabei von Uschi Mevissen und Julia Hammer. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikgruppe um Mike Schmidt. Auch Mitglieder von Aufsichtsrat, Vorstand und Elternbeirat waren zu Gast. Das Publikum tobte und alle hatten viel Spaß.



Fenstersingen in der Wohnstätte Heinsberg

Die Wohnstätte Heinsberg nahm auch im letzten Jahr am Fenstersingen teil. Die Aktion war Teil des jährlichen Stadt-Adventskalenders, bei dem überall in der Stadt gesungen wird. Mit Kakao und Glühwein war weihnachtliche Stimmung garantiert. Die Spenden, die bei der Veranstaltung gesammelt wurden, gingen in diesem Jahr an die Palliativstation Heinsberg.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de